

BÜRGERSCHAFT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

BÜRGERSCHAFTSKANZLEI

PLENARANGELEGENHEITEN

Kurzprotokoll zur

Tagesordnung der Bürgerschaft

BIRGIT MAYBOHM / MICHAEL RANDT

Tel.: 040 42831-1305

Fax.: 040 427-3-12296

E-Mail: plenardienste@bk.hamburg.de

Mittwoch, 25. März 2015, 15.00 Uhr

HAMBURG, 26.03.2015

(21. Wahlperiode / 2. Sitzung)

Nummer der		Inhalt	Redner/Rednerin
Tages- ordnung	Drucksache		
I. Aktuelle Stunde			
		<p>Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele in Hamburg: Ehre und Chance für unsere Stadt.</p> <p><i>(angemeldet von der SPD-Fraktion)</i></p> <p>mit</p> <p>Olympia-Bewerbung: Statt Koalitionspoker die Jahrhundertchance engagiert nutzen.</p> <p><i>(angemeldet von der CDU-Fraktion)</i></p> <p>und</p> <p>Kompakt, grün, nachhaltig, demokratisch, bezahlbar – So können Olympische Spiele ein Gewinn für Hamburg werden</p> <p><i>(angemeldet von der GRÜNEN Fraktion)</i></p> <p>sowie</p> <p>Olympia: und die VerliererInnen sind die HamburgerInnen</p> <p><i>(angemeldet von der Fraktion DIE LINKE)</i></p>	debattiert
		<p>Hamburg braucht Handlungskonzepte – der neue Senat muss die Zunahme der Kriminalität stoppen!</p> <p><i>(angemeldet von der FDP-Fraktion)</i></p> <p>mit</p> <p>Polizeiliche Kriminalstatistik 2014 – "Scholz-Senat" kapituliert vor Kriminalität! Hamburgs Bürger in Angst um ihre Sicherheit.</p> <p><i>(angemeldet von der AfD-Fraktion)</i></p>	nicht behandelt wegen Zeitablaufs

**BLATT 2 DES KURZPROTOKOLLS
ÜBER DIE SITZUNG DER BÜRGERSCHAFT AM 25. MÄRZ 2015**

Nummer der Tages- ordnung		Drucksache	Inhalt	Redner/Rednerin
II. <u>Wahlen</u>				
2			Wahl einer weiteren Vizepräsidentin oder eines weiteren Vizepräsidenten	<u>gewählt:</u> Detlef Ehlebracht
3			Wahl von zwei Schriftführerinnen oder Schriftführern	<u>gewählt:</u> Güngör Yilmaz Thomas Kreuzmann
6	21/26		Wahl eines Mitglieds für den Kontrollausschuss zur parlamentarischen Kontrolle des Senats auf dem Gebiet des Verfassungsschutzes – Unterrichtung durch die Präsidentin – <u>Vorschlagsrecht:</u> AfD-Fraktion	<u>gewählt:</u> Prof. Jörn Kruse
III. <u>Zur Debatte angemeldete Punkte</u>				
29 mit 25 und 27	21/73 Neuf.		Maßnahmen für den öffentlichen Busverkehr - Konsens mit den Initiatoren der Volksinitiative „Stopp des Busbeschleunigungsprogramms“ – Antrag der Fraktionen der SPD und GRÜNEN – <i>(angemeldet von der SPD-Fraktion)</i>	einstimmig bei Enthaltung der CDU, FDP und AfD angenommen
	116 Neuf.		Verkehrskonsens mit der Volksinitiative ist kein Freifahrtschein für den Senat – Antrag der CDU-Fraktion –	mehrheitlich mit den Stimmen der SPD und GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU, LINKEN und AfD bei Enthaltung der FDP abgelehnt
	118 Neuf.		Beteiligung der Bürger/-innen bei der Busbeschleunigung – Antrag der Fraktion DIE LINKE – (siehe folgende Seite)	mehrheitlich mit den Stimmen der SPD, CDU, GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der LINKEN abgelehnt

**BLATT 3 DES KURZPROTOKOLLS
ÜBER DIE SITZUNG DER BÜRGERSCHAFT AM 25. MÄRZ 2015**

Nummer der		Inhalt	Redner/Rednerin
Tages- ordnung	Drucksache		
mit 25 und 27	21/27	Volksinitiative „Stopp des Busbeschleunigungs- programms“ – Unterrichtung durch die Präsidentin – <i>(angemeldet von der GRÜNEN Fraktion)</i>	Kenntnisnahme
	117	Volksinitiative „Stopp des Busbeschleunigungsprogramms“ – Antrag der FDP-Fraktion –	in namentlicher Abstimmung mehrheitlich mit den Stimmen der SPD, GRÜNEN und LINKEN sowie der Abg. Heyenn und Prof. Kruse gegen die Stimmen der CDU, FDP und AfD bei Enthaltung der Abg. Dolzer, Ehlebracht und Güclü abgelehnt
	21/36	Stopp des Busbeschleunigungsprogrammes – Keine weiteren Baumfällungen und keine neuen Vertrags- abschlüsse – Antrag der FDP-Fraktion – <i>(angemeldet von der FDP-Fraktion)</i>	mehrheitlich mit den Stimmen der SPD und GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU, LINKEN, FDP und AfD abgelehnt
9	21/51	Jahresbericht 2015 des Rechnungshofs der Freien und Hansestadt Hamburg – Vorlage des Rechnungshofs – <i>(angemeldet von der CDU-Fraktion)</i>	überwiesen an Ausschuss für Verfassung, Geschäfts- ordnung und Wahl- prüfung <i>(auf Antrag der CDU)</i>
28	21/72 Neuf.	Betreuungsschlüssel in den Kitas verbessern – Antrag der Fraktion DIE LINKE – <i>(angemeldet von der Fraktion DIE LINKE)</i>	mehrheitlich mit den Stimmen der SPD, CDU, GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der LINKEN abgelehnt

**BLATT 4 DES KURZPROTOKOLLS
ÜBER DIE SITZUNG DER BÜRGERSCHAFT AM 25. MÄRZ 2015**

Nummer der		Inhalt	Redner/Rednerin
Tages- ordnung	Drucksache		
IV. <u>Zur Abstimmung gestellte Punkte</u>			
<u>Senatsmitteilung</u>			
8	20/14485	Stellungnahme des Senats zu dem Ersuchen der Bürgerschaft vom 13. Februar 2013 „Bike + Ride-Entwicklungskonzept zur Schaffung attraktiver Fahrradabstellanlagen an ÖPNV-Haltestellen“ – Drucksache 20/6733	Kenntnisnahme
<u>Vorlage des Rechnungshofs</u>			
10	21/52	Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Rechnungshofs im Haushaltsjahr 2013	überwiesen an Ausschuss für Verfassung, Geschäftsordnung und Wahlprüfung (auf Antrag der CDU)
<u>Unterrichtungen durch die Präsidentin</u>			
11	20/14538	Tätigkeitsbericht 2014 des Hamburger Rates für nachhaltige Entwicklungspolitik – Drs. 19/2896 und 19/4403	überwiesen an Europaausschuss (auf Antrag der SPD)
12	20/14554	Bürgerschaftliches Ersuchen vom 26. November 2014: „Für einen attraktiven öffentlichen Personenfernverkehr: Arbeits- und Sozialstandards im Fernbusverkehr einhalten, Wettbewerbsverzerrungen zwischen Bus und Bahn beenden, Fahrgastrechte stärken“ – Drs. 20/13749	Kenntnisnahme
13	20/14557	Bürgerschaftliches Ersuchen vom 3. Juli 2014: „Demographischer Wandel: Hamburg braucht mehr barrierearme und barrierefreie Wohnungen!“ – Drs. 20/12182; Hier: Ziffer 1. b. des Petitums	Kenntnisnahme
14	20/14559	Bürgerschaftliches Ersuchen vom 2. Juli 2014: „Klares Signal gegen Spekulanten: Schutz von gewachsenen Nachbarschaften durch Ergänzungen sozialer Erhaltungsverordnungen“ – Drs. 20/12186	Kenntnisnahme
15	20/14623	Bürgerschaftliches Ersuchen vom 1. Februar 2007: „Erweiterung des Hamburg-Hauses der Ben-Gurion-Stiftung in Sde Boker (Israel)“ – Drs. 18/5697	Kenntnisnahme
17	20/14630	Bürgerschaftliches Ersuchen vom 10. September 2014: „Gemeinsam für Flüchtlinge: Engagement für Zuwanderer stärken“ – Drs. 20/12966	vertagt

**BLATT 5 DES KURZPROTOKOLLS
ÜBER DIE SITZUNG DER BÜRGERSCHAFT AM 25. MÄRZ 2015**

Nummer der		Inhalt	Redner/Rednerin
Tages- ordnung	Drucksache		
18	20/14631	Bürgerschaftliches Ersuchen vom 26. März 2014: „Hamburger Härtefallkommission“ – Drs. 20/11266	Kenntnisnahme
19	20/14638	Bürgerschaftliches Ersuchen vom 15. Dezember 2014: Bericht des Europaausschusses zum Thema „Menschenrechte und zivilgesellschaftliches Engagement im Rahmen der Städtepartnerschaft mit St. Petersburg stärken“ – Drs. 20/13651	überwiesen an Europaausschuss (auf Antrag der LINKEN)
20	20/14639	Vereinbarung zwischen der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg über die Konsultation der Bürgerschaft im Rahmen der Subsidiaritätsprüfung nach Artikel 6 des Protokolls über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit (Drs. 19/8560 und 20/3243) – Auswertung des Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission 2015 –	überwiesen an Europaausschuss (auf Antrag der SPD)
21	20/14646	Bürgerschaftliches Ersuchen vom 18. April 2012: Bericht des Verkehrsausschusses zum Thema „Gegen Unfalltod und Pflegebedürftigkeit – Helmpflicht für Minderjährige“ – Drs. 20/3719	Kenntnisnahme
23	20/14656	Bürgerschaftliches Ersuchen vom 17. Dezember 2014: "Hamburg 2020: Kulturelle Teilhabe fördern – Ehrenamt unterstützen – Projektmittel für die Kulturloge Hamburg e.V." - Drs. 20/13948	Kenntnisnahme
24	21/12	Bürgerschaftliches Ersuchen vom 6. November 2014: „Nachhaltigkeitsbericht für den Hamburger Hafen“ – Drucksache 20/13526	vertagt
		<u>Bericht der Härtefallkommission</u>	
26	21/8	Bericht der Härtefallkommission	Kenntnisnahme
V. <u>Auf Wunsch der Fraktionen zu vertagende Punkte</u>			
		<u>Wahlen</u>	
4	21/9	Wahl von vier Delegierten zur 38. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages – Unterrichtung durch die Präsidentin – <u>Vorschlagsrecht:</u> SPD-Fraktion: zwei Mitglieder CDU-Fraktion und GRÜNEN Fraktion: je ein Mitglied	vertagt

**BLATT 6 DES KURZPROTOKOLLS
ÜBER DIE SITZUNG DER BÜRGERSCHAFT AM 25. MÄRZ 2015**

Nummer der		Inhalt	Redner/Rednerin
Tages- ordnung	Drucksache		
5	21/10 Neuf.	<p>Wahl von elf Mitgliedern und deren Vertreterinnen oder Vertretern für die Kommission für Stadtentwicklung – Unterrichtung durch die Präsidentin –</p> <p><u>Vorschlagsrecht:</u> SPD-Fraktion: fünf Mitglieder und fünf Vertreterinnen oder Vertreter CDU-Fraktion: zwei Mitglieder und zwei Vertreterinnen oder Vertreter übrige Fraktionen: je ein Mitglied und eine/n Vertreterin/Vertreter</p>	vertagt
7	21/28	<p>Wahl von sechs ordentlichen Mitgliedern und zwölf stellvertretenden Mitgliedern für die Härtefallkommission – Unterrichtung durch die Präsidentin –</p> <p><u>Vorschlagsrecht:</u> Je Fraktion ein Mitglied und zwei stellvertretende Mitglieder</p>	vertagt
		<u>Unterrichtungen durch die Präsidentin</u>	
16	20/14629	Genehmigung des Operationellen Programms der Freien und Hansestadt Hamburg zur Umsetzung des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2014 – 2020	vertagt
22	20/14648	Bürgerschaftliches Ersuchen vom 13. Dezember 2012: „Hamburg 2020: Wärmekonzept für Hamburg“ – Drs. 20/6188; hier: Punkte 7 bis 10	vertagt